



1. Du nimmst die übliche Abkürzung über einen Schulhof in Kumasi, aber heute ist es früher als an den anderen Tagen. Du siehst viele Schüler*innen, die auf dem Schulhof stehen und dem*r Schulleiter*in zuhören. Plötzlich hält dich ein Mann auf: "Bitte, Sie dürfen hier nicht durch!" Warum hat er dich wohl aufgehalten?



2. Du überlegst, dir eine Prepaid-Karte für dein Telefon zu besorgen, damit du während deines Aufenthalts in Ghana erreichbar bist. Am Nachmittag begleitet dich deine Gastmutter zu einem Geschäft in der Nähe, aber es scheint bereits geschlossen zu sein. "Keine Sorge", sagt sie und zeigt auf eine Handynummer, die außerhalb des Ladens zu sehen ist. Was könnte deine Gastmutter damit meinen?



3. Du hast genug vom Gedränge in der ghanaischen Hauptstadt Accra und beschließt, für einige Tage aufs Land zu fahren. In einer kleinen Stadt in Küstennähe angekommen, wirst du von einem älteren Mann, der unter einem Baum sitzt, freundlich begrüßt, aber du kennst ihn nicht. Auf dem Rückweg zu deiner Herberge winken dir noch mehr Leute freundlich zu oder heißen dich in ihrer Stadt willkommen. Warum ist das so?



4. Du hast deine Herberge verlassen, um die Gegend zu erkunden. Du warst noch nie in Ghana und bist erst gestern am späten Abend angekommen. Du läufst durch belebte Straßen, die Menschen schreien, singen und unterhalten sich. Außerdem siehst du Männer, die auf und ab gehen und immer wieder rufen: "Madina!", "Adenta!", "Legon!" Warum ist das so und was könnte das bedeuten?





ANTWORT:

2. In Ghana ist es nicht ungewöhnlich, dass Ladenbesitzer*innen ihre Kontaktdaten (meist ihre Handynummer) außerhalb ihrer Geschäfte aushängen. Auf diese Weise kann man sie unabhängig von den Öffnungszeiten erreichen. Man kann die Öffnungszeiten als Orientierung betrachten, aber es gibt auch Flexibilität: Wenn es dem*der Inhaber*in passt, kann er*sie vorbeikommen und dich trotzdem bedienen..



ANTWORT:

1. Vielleicht hast du die so genannte "Assembly" gestört, mit der der Schultag in Ghana traditionell beginnt. Alle Schüler*innen versammeln sich am Morgen, beten und singen gemeinsam (z. B. die ghanaische Nationalhymne). Der*die Schulleiter*in kann wichtige Ankündigungen machen. Erst danach begeben sich alle in ihre Klassen und beginnen entweder sofort mit dem Unterricht oder sie beten oder singen noch einmal, bevor sie losgehen.



ANTWORT:

4. Ein wichtiges öffentliches Verkehrsmittel in Ghana sind die "Trotros": Dabei handelt es sich um Kleinbusse, die mit Sammeltaxis verglichen werden können. Für die "Trotros" gibt es keine Fahrpläne oder Abfahrtszeiten. Die Leute steigen einfach ein und fahren in eine bestimmte Richtung. Das ist es, was die Männer rufen, um Leute anzulocken, die z. B. nach Madina, Adenta oder Legon (Namen der Städte) fahren wollen.



ANTWORT:

3. Es ist nicht ungewöhnlich, dass man von Ghanaer*innen auch gegenüber Fremden freundlich begrüßt und willkommen geheißen wird. Dies ist auch nicht unbedingt auf kleinere Orte beschränkt, wo man sich kennt oder wo Fremde leicht zu erkennen sind.





5. Es ist 5 Uhr morgens, als du von einem Geräusch geweckt wirst. Deine ghanaische Gastschwester steht in der Küche und füllt Wasser in einen Eimer. "Warum bist du schon wach, es ist noch nicht Zeit für die Schule. Es ist doch noch so früh!", fragst du sie. Sie scheint überrascht zu sein: "Wenn ich nicht früh aufstehe, habe ich nach der Schule nicht genug Zeit, um alles im Haus zu erledigen!" Was könnte der Grund dafür sein, dass sie lange vor Schulbeginn aufsteht?



6. Du fragst deinen Freund Appiah, ob er sich am Sonntag zum Mittagessen treffen möchte. "Sonntag geht nicht, da bin ich in der Kirche", lässt er dich wissen. "Aber vielleicht zu einem späten Mittagessen?", versuchst du es, aber er scheint über deine Frage verwirrt zu sein. Was könnte der Grund für seine Verwirrung sein?



7. Du bist bei einem*r ghanaischen Freund*in eingeladen, der*die mit der Familie lebt. Dort angekommen, sind alle sehr freundlich und heißen dich willkommen. Du wirst den Eltern, den Geschwistern und den beiden jüngeren Cous*inen vorgestellt. "Wie schön, dass ich deine Cous*inen kennenlerne", sagst du. "Bist du übers Wochenende zu Besuch hier?", fragst du sie. Sie scheinen verwirrt zu sein und schauen dein*e Freund*in an, um sich einzuschalten. Was könnte der Grund für diese Verwirrung sein?



8. Richtig oder falsch?
Ghana wurde früher wegen seiner Elfenbeinvorkommen "Elfenbeinküste" genannt. Nach einem Konflikt mit dem Nachbarland an der Westgrenze, das ebenfalls "Elfenbeinküste" hieß, wurde es umbenannt und führt diesen Namen bis heute.





ANTWORT:

6. Er könnte verwirrt sein, da die Kirche sonntags ziemlich lange dauern kann, leicht 4-5 Stunden. Zu den Gottesdiensten gehören nicht nur das gemeinsame Beten und das Lesen aus der Bibel, sondern auch das Singen und Tanzen ist ein wichtiger Bestandteil. Es ist auch nicht ungewöhnlich, mehrmals pro Woche in die Kirche zu gehen. Religion und der Besuch von Gottesdiensten sind für die meisten Ghanaer*innen von großer Bedeutung, auch für die Jugend. In Ghana sind die meisten Menschen religiös, entweder gehören sie zu den Presbyterianer*innen, Katholiken, Evangelikalen oder zu anderen religiösen Gruppen wie den traditionellen oder dem Islam.



ANTWORT:

5. Der Familie wird große Bedeutung beigemessen: Der Rückhalt innerhalb der Familienstrukturen ist stark, und von jedem wird erwartet, dass er zum Wohl der Familie beiträgt. Daher ist es üblich, dass Kinder von klein auf in die Hausarbeit einbezogen werden. Da der Unterricht in der Schule in der Regel bis zum Nachmittag dauert, stehen manche Kinder morgens früher auf, um vor dem Schulbesuch noch einige Aufgaben im Haushalt zu erledigen.



ANTWORT:

8. Falsch!
Obwohl Ghana über Elfenbeinvorkommen verfügt, nannte man das ghanaische Territorium früher "Goldküste", weil es über dieses Mineral verfügt. Viele europäische Länder waren bestrebt, die Kontrolle über dieses Gebiet zu übernehmen, und schließlich besetzten die Briten es. Am 6. März 1957 erklärte Ghana seine Unabhängigkeit und die "Goldküste" wurde in Ghana umbenannt.



ANTWORT:

7. Die Verwirrung könnte daher rühren, dass du davon ausgehst, dass die Cousins und Cousinen nur zu Besuch da sind. Das könnte der Fall gewesen sein, aber es ist auch nicht ungewöhnlich, dass auch Nichten oder Neffen vorübergehend oder dauerhaft bei der Familie leben, z. B. wenn das Haus der Familie näher an der Schule liegt, die sie besuchen, oder wenn sie in der Nähe eine Arbeitsstelle finden. Die Familienbande sind in ghanaischen Familien im Allgemeinen stark, ebenso wie die Unterstützung innerhalb der familiären Strukturen.





9. Du nimmst ein Taxi, um zum großen Kejetia-Markt zu gelangen, und sobald du die belebten Straßen erreichst, siehst du viele Menschen, die dicht gedrängt neben den Autos herlaufen. Sie laufen direkt auf der Straße, in einem verrückten Verkehr, und jeder scheint die ganze Zeit zu hupen.
Was machen diese Leute wohl?



10. Richtig oder falsch?
Ghana ist ein erstaunlich homogenes Land (im Vergleich zu anderen Ländern des afrikanischen Kontinents), was die Ethnien und Sprachen angeht. Die Amtssprache ist Twi, und sie wird von fast 95 % der Bevölkerung gesprochen.



11. Es ist Februar, und seit einigen Tagen kann man Gruppen von Schüler*innen beobachten, die zusammen mit ihren Lehrkräften in Formation durch die Straßen gehen. Was könnte das zu bedeuten haben?

- a. Es ist eine Tradition zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres, sich und die Klasse in der Stadt zu zeigen.
- b. Es ist eine Vorbereitung auf die Feier des ghanaischen Unabhängigkeitstages am 6. März.
- c. Es ist Teil des Sportunterrichts an ghanaischen Schulen, neben Einzelsportarten und Mannschaftssportarten.



12. Religion ist ein wichtiger Aspekt im Leben vieler Ghanaer*innen. Aber welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a. Die größte Religion ist das Christentum mit ca. 70 % der Bevölkerung.
- b. Der Islam ist die Hauptreligion und etwa 60 % der Ghanaer*innen glauben an Allah.
- c. Die indigenen Religionen sind in Ghana am stärksten vertreten, und die Praktiken und Traditionen sind je nach Region sehr unterschiedlich.





ANTWORT:

10. Falsch!

Ghana ist ein mehrsprachiges Land, und die Zahl der gesprochenen Sprachen schwankt zwischen 40 und mehr als 80 verschiedenen Sprachen, je nachdem, ob man die Dialekte in die Zählung einbezieht oder nicht. Die offizielle Sprache ist Englisch, was auf die Kolonialzeit unter britischer Unterdrückung zurückzuführen ist.

Über Twi:

Twi ist eine der Sprachen der Akan, einer ethnolinguistischen Gruppierung von Menschen, die hauptsächlich aus Westafrika stammen.



ANTWORT:

9. Es ist durchaus üblich, dass Menschen mitten im Straßenverkehr ihre Waren verkaufen: Die Produkte reichen von frischem Obst, Trinkwasser und alkoholfreien Getränken bis hin zu Brot, Kaugummi, Nüssen, Elektronikartikeln und allem anderen, was man sich vorstellen kann. Sie werden meist auf den Köpfen der Verkäufer*innen transportiert und direkt an Autofahrer*innen oder Mitfahrer*innen verkauft. Vor allem an Ampeln, wenn sie auf Rot schalten, haben die Verkäufer*innen viel zu tun!



ANTWORT: A

12. Die meisten Menschen in Ghana sind Christ*innen, aber es gibt auch einen großen Anteil von Muslim*innen, die ihre Religion ausüben.



ANTWORT: B

11. Die Schüler bereiten sich auf den 6. März vor, den ghanaischen Unabhängigkeitstag! Traditionell wird dieser Tag feierlich und mit Paraden begangen. Ein Teil davon sind Märsche von Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen durch ihre Städte, und die Menschen kommen, um sie zu sehen. Da diese Märsche für junge Schülerinnen und Schüler recht anstrengend sein können, üben Lehrerinnen und Lehrer mit ihnen im Vorfeld und beginnen bereits einige Zeit vor dem Ereignis mit einem Marschtraining (manchmal etwa 2 Stunden pro Tag).





13. Du bist erst ein paar Wochen in Ghana, aber du hast bereits gute Freundschaften mit Einheimischen geschlossen, darunter auch mit Danso. Er lädt dich zu sich nach Hause ein, da seine Eltern dich kennenlernen möchten. Du bist sehr aufgeregt! Als du ankommst, begrüßen sie dich freundlich und bieten dir ein Glas Wasser an. Zu deiner Überraschung fragt Dansos Vater: "Warum bist du heute gekommen?"

Warum stellt er dir diese Frage?



14. Zusammen mit deinem*r Mitbewohner*in gehst du in eine Bar in einer kleinen Stadt im Norden Ghanas. Du bestellst Lamugin für euch beide, ein gekühltes Getränk mit Ingwer. Beim Bestellen der Rechnung kommt die Bedienung auf dich zu und nennt dir den Preis. "Gibt es denn keine Rechnung, die Sie uns bringen können?", fragst du die Bedienung, die von deiner Bitte irritiert scheint. Was könnte der Grund für die Verärgerung sein?



15. Du steigst in ein Trotro ein, das in Ghana ein gängiges öffentliches Verkehrsmittel ist. Es ist wie ein großes Sammeltaxi. Das Trotro ist bereits überfüllt, als eine Frau einsteigt. Sie hat viele Taschen dabei, und du denkst dir, dass das sowieso nicht alles reinpasst. Die Frau, die neben dir sitzt, fragt dich überrascht: "Wollen Sie ihr nicht beim Einräumen helfen?" Warum mag die Frau überrascht sein?



16. Du bist noch nicht lange in Ghana, aber du genießt die freundlichen Menschen und hast bereits Freundschaften geschlossen. Unter ihnen ist auch Amma, die dich einlädt, ihre Familie zu besuchen: "Meine Mutter ist berühmt für ihr Fufu!"

- a. Was könnte das sein? Bezieht sich Amma auf: die schönen Kleider ihrer Mutter?
- b. auf die Kochkünste ihrer Mutter?
- c. den Gesang ihrer Mutter?





ANTWORT:

14. Es ist nicht üblich, in ghanaischen Restaurants eine Quittung zu erhalten, wenn man Getränke oder Speisen isst. Normalerweise wird man nur mündlich über den zu zahlenden Endpreis informiert. In größeren Städten ändert sich das langsam, und in einigen Lokalen kann man bei Bedarf auch eine Papierquittung erhalten.



ANTWORT:

13. Es ist üblich, dass man Gäste in seinem Haus willkommen heißt, indem man ihnen zuerst etwas zu trinken anbietet. Ghanaer*innen fragen den Gast dann oft nach dem Grund seines Besuchs, auch wenn sie ihn vielleicht schon kennen. Dies kann als ghanaische Art betrachtet werden, das Gespräch mit einem Gast zu beginnen, und man kann einfach sagen, dass man sie kennenlernen möchte und dass man dankbar ist, bei ihnen zu sein.



ANTWORT: B

16. Fufu (oder auch Foufou) ist eines der Nationalgerichte in Ghana und wird regelmäßig gegessen. Es ist ein Maismehlbrei, der mit einer Soße serviert wird. Bist du neugierig, es zu probieren?



ANTWORT:

15. Ghanaer*innen sind im Allgemeinen sehr freundliche und hilfsbereite Menschen. Sie würden der Dame helfen, ihr Gepäck in den Wagen zu bringen, obwohl dieser überfüllt ist, und sie würden die Gegenstände aufbewahren. Im Allgemeinen ist es nicht unüblich, Trotros für den Transport von Waren zu benutzen, daher ist es nicht ungewöhnlich, auch Gepäck mitzunehmen, obwohl der Platz in Trotros sehr begrenzt ist.





17. Du bist in einem Restaurant und hast Banku bestellt, eine Teigtasche aus Mais und Maniokmehl. Man hat dir gesagt, dass sie in dieser Gegend die besten machen!

Die Bedienung stellt dir eine Schale mit Wasser auf den Tisch. Du bist durstig und nimmst sofort einen Schluck. Die Bedienung sieht dich an und scheint verwirrt zu sein. Was könnte der Grund für ihre Verwirrung sein?



18. Du bist zum ersten Mal auf dem Markt: Du bist fasziniert von all den Produkten und Waren, von denen du einige noch nie gesehen hast. Du kaufst einer Frau ein paar Bananen ab und schälst eine, um sie gleich zu essen. Als du hineinbeißt, siehst du, dass die Frau schockiert ist: "So kann man sie nicht essen!" Was meint sie damit?



19. Du hast ein paar gebratene Kochbananen zubereitet und setzt dich vor das Haus, um zu essen. Zufällig kommen ein paar ghanaische Freund*innen aus der Schule vorbei und grüßen dich. Sie plaudern eine Weile, während du weiter isst, um das Essen nicht zu sehr abkühlen zu lassen. Dann setzen deine Freund*innen ihren Weg fort. Du kannst dir nicht helfen, aber du hast das Gefühl, dass sie wegen irgendetwas verärgert sind. Was könnte das sein?



20. Du steigst in ein "Trotro", einem der Minibusse, die in Ghana üblich sind, um sich fortzubewegen. Der*die Fahrer*in sagt dir, dass du 2 Cedi bezahlen musst. Du bezahlst und suchst dir einen Sitzplatz. Eine Frau steigt direkt nach dir ein und du hörst, wie sie zu dem*r Fahrer*in sagt: "Ich zahle 1 Cedi", und er*sie nickt. Was ist gerade zwischen der Dame und dem*r Fahrer*in passiert?





ANTWORT:

18. Du hast fälschlicherweise Kochbananen statt Bananen gekauft. Sie sehen sich sehr ähnlich, aber Kochbananen sind größer und haben eine dickere Schale. In Ghana sind Kochbananen sehr beliebt und werden in vielen traditionellen Gerichten verwendet. Im Gegensatz zu Bananen kann man sie nicht roh essen, sondern muss sie entweder braten, kochen oder auf andere Weise zubereiten. Dies könnte der Grund für die Reaktion der Frau sein.



ANTWORT:

17. Es ist üblich, dass du in Restaurants eine kleine Schale mit Wasser erhältst, wenn du Essen bestellst. Damit sollst du deine rechte Hand waschen, die zum Essen benutzt wird. Warum sollte man nur die rechte Hand waschen?
Die linke Hand gilt als "schmutzig" und sollte nicht zum Essen benutzt werden (auch nicht zum Händeschütteln oder um anderen Personen Gegenstände zu reichen)!



ANTWORT:

20. Feilschen ist wichtig in Ghana! Vor allem in den Trotros, die nicht tarifiert sind und für die es auch keine offiziellen Preise gibt, kann man direkt mit dem*r Fahrer*in verhandeln, um einen Preis zu finden, auf den sich beide einigen. In diesem Fall war der doppelte Preis im Vergleich zu der Dame nicht als Beleidigung durch den*die Fahrer*in gedacht. Du hast einfach nicht verhandelt



ANTWORT:

19. "Sharing is caring" wird in Ghana sehr ernst genommen. Es ist unhöflich, andere nicht einzuladen, mit einem zu essen, wenn sie anwesend sind oder vorbeigehen. Es ist unüblich, allein zu essen, und auch wenn kleine Stücke oder Mengen an Essen mit allen geteilt werden. Vor diesem Hintergrund ist die Reaktion der Freund*innen vielleicht verständlich.





21. Du läufst durch die Straßen einer Stadt in Ghana. Menschen, denen du noch nie begegnet bist, grüßen dich freundlich: "Hallo, Oburoni!" Kinder zeigen auf dich, lächeln und rufen dir "Oburoni" zu. Das muss etwas Nettes sein, das man anderen wünscht, denkst du dir. Wenn du also ein Geschäft betrittst, winkst du dem*der Besitzer*in zu: "Hallo, Oburoni!" Er*sie schaut dich verblüfft an und bricht in Gelächter aus.
Was könnte der Grund für das Lachen sein?



22. Du bist mit einer Gruppe von Einheimischen unterwegs, die du nicht so gut kennst, aber sie führen dich herum. Als ihr eine belebte Straße erreicht, willst du sie überqueren, aber einer der Einheimischen hält dich zurück, nimmt deine Hand und überquert die Straße Hand in Hand mit dir.
Worum könnte es hier gehen?



23. Du sprichst mit einer Dame, die mobile Daten für dein Telefon verkauft. Das Gespräch ist kurz, doch nachdem du die Daten gekauft hast, sagt sie: "Ich sollte dich meinem*r Cousin*e vorstellen, damit du ihn*sie heiraten können!"
Was könnte der Grund für ihren Vorschlag sein?



24. Du bist froh, schnell Freund*innen unter den Einheimischen gefunden zu haben, obwohl du erst seit einem Monat in Ghana bist. Ein*e Freund*in lädt dich zu einer Runde "Oware" ein. Du nimmst die Einladung neugierig an, denn du bist offen dafür, mehr über die ghanaische Kultur zu erfahren.
Was könnte "Oware" sein?
ein spezielles Getränk, das gekühlt und mit verschiedenen Gewürzen serviert wird
eine berühmte Fernsehsendung, deren Schauspieler*innen in ganz Ghana bekannt sind
ein traditionelles Brettspiel, das mit 2 Spieler*innen gespielt werden kann





ANTWORT:

22. Es ist nicht ungewöhnlich, Menschen Hand in Hand gehen zu sehen. Es hängt vom jeweiligen Kontext ab, worum es sich dabei handeln könnte: Man kann zum Beispiel Männer sehen, die sich in der Öffentlichkeit an der Hand halten, als Zeichen der Freundschaft. Es kann auch vorkommen, dass Menschen nach deiner Hand greifen, während sie mit dir sprechen oder die Straße überqueren, was zeigt, dass sie sich um dich und dein Wohlbefinden sorgen. Das bedeutet nicht, dass sie flirten oder versuchen, dir nahe zu kommen.



ANTWORT:

21. Der*die Ladenbesitzer*in lacht, denn er/sie scheint das Missverständnis leicht zu erkennen:
Der Ausdruck "Oburoni" (in Twi, "Yevu" in Ewe) bezieht sich auf eine weiße Person oder eine*n Ausländer*in im Allgemeinen. Je nachdem, in welcher Region man sich befindet, kann es für Ghanaer*innen immer noch ungewöhnlich sein, Ausländer*innen zu sehen. Der Begriff ist nicht unhöflich, sondern eher ein gut gelaunter Ausdruck für eine aufgeregte Beobachtung. Der Begriff ist nicht abwertend, sondern eine Möglichkeit, jemanden zu identifizieren, der kein*e gebürtige*r Ghanaer*in ist.



ANTWORT: C

24. Oware ist ein bekanntes strategisches Brettspiel in Ghana. Es kann von 2 Spieler*innen gleichzeitig gespielt werden. Es besteht aus einer Holzkiste, die geöffnet werden kann, um ein Brett mit Vertiefungen zu erhalten. Das Holzbrett ist zum Spielen nicht notwendig, man kann die Vertiefungen auch direkt in den Boden schlagen, so dass das Spiel überall gespielt werden kann. Als Spielsteine werden Bohnen verwendet.



ANTWORT:

23. Oft sind Ausländer*innen - oder zumindest Menschen, die aufgrund ihres Aussehens für Ausländer*innen gehalten werden - ein Grund für Neugierde (z. B. andere Hautfarbe, anderes Haar, andere Augenfarbe usw.). Eine andere entsprechende Annahme - auch wenn sie vielleicht nicht auf die Realität des Einzelnen zutrifft - kann sich auf einen potenziell wohlhabenden Lebensstil und eine sichere Zukunft beziehen. Daher scheint es eine vorteilhafte Idee zu sein, sich mit dir zu verabreden oder dich zu heiraten, und einige Ghanaer*innen können in dieser Frage sehr offen sein.





25. Du warst mit einem*r ghanaischen Freund*in verabredet, um gemeinsam eine Theateraufführung an deiner Schule zu besuchen, aber er*sie scheint sich zu verspäten. Du rufst an, um zu fragen, wo er*sie ist, und er*sie antwortet: "Ich komme schon, ich bin in 5 Minuten da!" 20 Minuten später ist er*sie immer noch nicht da, und du gehst allein hinein, um nicht noch mehr von der Aufführung zu verpassen.

Was könnte passiert sein?



26. Für das Wochenende hast du dir vorgenommen, außerhalb der Stadt in einen nahe gelegenen Nationalpark zu fahren. Du nimmst einen überfüllten Bus, der kurz vor dem Verlassen der Stadt angehalten wird. Durch das offene Fenster siehst du mehrere bewaffnete Militärs, die den Bus angehalten haben und mit dem Fahrer/der Fahrerin in Twi sprechen. Worum könnte es hier gehen?



27. Du bist gerade in Ghana angekommen und dein*e Mitbewohner*in fragt: "Hast du dein Handy aufgeladen?" Dein Akku ist noch zu 70 % geladen, aber dein*e Mitbewohner*in besteht darauf, dass du es trotzdem aufladen solltest. Was könnte der Grund für dieses Beharren sein?



28. Du bist mit ein paar ghanaischen Freund*innen unterwegs und es läuft Musik. Du bist mit den Rhythmen oder dieser Art von Musik nicht vertraut, aber sie fangen an, dazu zu tanzen, und führen alle die gleiche Choreografie auf. "Woher kennt ihr alle diese Tanzschritte?", fragst du erstaunt über die Darbietung. "Deine Freund*innen schauen dich ganz erstaunt an: "Woher weißt du das nicht?". Was könnte der Grund für ihre Überraschung sein?





ANTWORT:

26. Routinekontrollen auf den Straßen durch Vertreter*innen der Strafverfolgungsbehörden sind in Ghana keine Seltenheit. In der Regel lassen die Patrouillen Fahrzeuge ohne großes Aufsehen passieren und der*die einheimische Fahrer*in weiß, was zu tun ist. Wenn man es nicht gewohnt ist, Polizist*innen oder Militärs zu sehen, die offen Pistolen und Gewehre tragen, kann das zunächst beunruhigend sein, aber wenn man mehr Zeit in der Gegend verbringt, kann man sich daran gewöhnen.



ANTWORT:

25. Für die meisten Menschen in Ghana gilt die Zeit als recht flexibel und daher sollten auch Angaben wie "in 5 Minuten" oder "bin schon unterwegs" oder "bin gleich da" nicht wörtlich genommen werden. Auch ist es in der Regel keine große Sache, wenn man zu spät kommt, man macht einfach mit. Zu bedenken ist auch, dass es manchmal schwierig sein kann, genügend Zeit für die Fahrt zum Termin einzuplanen.



ANTWORT:

28. In vielen westafrikanischen Ländern werden zu bestimmten Liedern oder Musikrichtungen Tanzschritte entwickelt, die sehr populär werden. Die Einheimischen wachsen mit der Musik und den Tänzen auf, und die meisten kennen die Bewegungen oder Choreografien, die für die jeweiligen Lieder entwickelt wurden.



ANTWORT:

27. Stromausfälle kommen in Ghana häufig und unregelmäßig vor. Wenn der Strom da ist, laden die Menschen ihre Geräte auf, denn man weiß nie, wann der nächste Stromausfall kommt und wie lange er dauern könnte. Viele Familien haben Generatoren zu Hause, um sich in solchen Fällen mit Strom zu versorgen. Es ist besser, vorbereitet zu sein, als es hinterher zu bereuen!





29. Bei deinem Projekt fragst du eine*n deine*r ghanaischen Kolleg*innen, wie ihm*ihr seine Arbeit gefällt. Die Frage scheint ihm/ihr unangenehm zu sein und er*sie antwortet sehr vage. Du wolltest deine Meinung schon seit einiger Zeit loswerden und erklärst: "Ich mag unser Team, aber ich finde, wir arbeiten sehr ineffizient. Ich muss immer warten, bis mein*e Vorgesetzte*r mir neue Aufgaben gibt, und alle kommen zu spät". Ihr*e Kolleg*in schaut weg und schweigt.
Woran mag das liegen?



30. Das neue Jahr steht vor der Tür und Du freust dich darauf, zu feiern. Du planst ein schönes Abendessen und eine Party und lädst deine Freund*innen ein. "Ich kann nicht kommen. Wir werden in die Kirche gehen und dort Silvester feiern", antworten sie.
Worum könnte es da gehen?



31. Einige deiner ghanaischen Freund*innen fragen dich nach deiner Familie, und du zeigst ihnen ein Foto, das deine Schwester und dich selbst zeigt. Sie kommentiert: "Ihr seid zwei große Mädchen!" Ein anderer Freund fragt: "Habt ihr seither zugenommen? Ich wette, ihr esst gut, ihr seid jetzt größer!"
Was denkst du, warum sie so reagieren



32 Du bist mit einem*r Freund*in auf dem Markt und willst ein Brot kaufen. Du gibst dem*r Verkäufer*in das Geld und streckst deine andere Hand aus, um das Brot zu nehmen. Er*sie scheint beleidigt zu sein und zögert, dir das Brot auszuhändigen. Du siehst deine*n Freund*in an, der*die ebenfalls verärgert zu sein scheint.
Was ist passiert und warum?





ANTWORT:

30. Es ist durchaus üblich, Neujahr noch größer zu feiern als Weihnachten, aber das geschieht meist in der Kirche. Viele Ghanaer*innen gehen zum Gottesdienst, um sicherzugehen, dass sie mit Segen und viel Glück in das neue Jahr starten und danach bei ihren Familien bleiben.



ANTWORT:

29. Die Kommunikationsstile sind von Mensch zu Mensch und auch von Kultur zu Kultur sehr unterschiedlich. In Ghana wird direkte Kommunikation eher vermieden, und besonders wenn etwas unangenehm ist, ist es üblich, zu schweigen oder das Thema zu vermeiden, indem man es wechselt oder sich eher auf Small Talk konzentriert. Auch die Verwendung von Sprüchen oder Analogien ist ein beliebter Weg, um zu antworten, allerdings auf eine eher implizite Weise.



ANTWORT:

32. Beim Bezahlen reichst du das Geld mit der rechten Hand, greifst aber gleichzeitig mit der linken Hand nach dem Essen. Das ist einfach praktisch und vermeidet das mühsame "Geben" und "Nehmen" mit der gleichen Hand.

Aber: Die linke Hand wird in Ghana nicht zum Überreichen von Gegenständen, zum Empfangen von Gegenständen, zum Essen oder sonstigem benutzt! Das liegt daran, dass die linke Hand früher dazu benutzt wurde, sich zu reinigen, wenn man auf die Toilette ging, weshalb sie immer noch als "Toilettenhand" gilt. Mit diesem Wissen ist die Reaktion verständlich, auch wenn einige Ghanaer*innen wissen, dass Ausländer*innen dies nicht gewohnt sind und daher entspannter auf diesen "Fauxpas" reagieren.



ANTWORT:

31. Schönheitsideale sind sehr subjektiv, und sie unterscheiden sich auch von Kultur zu Kultur. Was du vielleicht als beleidigend empfindest, ist in Ghana als Kompliment gemeint. Es gilt als schön, als Frau kurvig zu sein, und es zeigt auch, dass man gesund ist und sich Essen leisten kann. Daher ist es nicht ungewöhnlich, dass Körper und möglicherweise zugenommenes Gewicht kommentiert werden.





33. Dieses Wetter ist wirklich anstrengend für dich, du bist es einfach nicht gewohnt, den ganzen Tag über 30 Grad und Sonne zu haben! Du siehst einen kleinen Laden und willst Wasser kaufen. Der*die Verkäufer*in reicht dir eine Plastiktüte mit einer klaren Flüssigkeit darin. "Haben Sie auch einen Becher für das Wasser?", fragst du. Er*sie scheint von deiner Frage überrascht zu sein. Warum könnte er*sie überrascht sein?



34. Am kommenden Sonntag findet ein Nationalfeiertag statt und du bist gespannt darauf, mehr über dieses besondere Ereignis und die ghanaische Kultur zu erfahren. Wenn du die Schule verlässt, sagst du zu deinen Freund*innen: "Wir sehen uns am Montag!". Sie schauen dich an, lachen und korrigieren dich: "Nein, wir sehen uns besser am Dienstag!„ Worum könnte es sich dabei handeln?



35. Deine ghanaischen Freund*innen von der Universität interessieren sich sehr für dein Leben, bevor du nach Ghana kamst, und bitten dich, Fotos von der Familie zu zeigen. Du zeigst einige von deinem Vater, deiner Mutter und deiner Schwester von einer Geburtstagsfeier vor einigen Jahren. "Aber wo sind denn die anderen?", fragt dich einer deiner Freund*innen. Was könnte er*sie damit meinen?



36. Du bist zum großen Parkplatz geeilt, um ein Trotro zu erwischen, ein in Ghana übliches Verkehrsmittel. Du bist bereits spät dran für die Schule. Du suchst dir einen Platz und schaust auf die Uhr. Einige Minuten später steigen weitere Leute in das Trotro ein. "Warum fährt es nicht los?", fragst du einen anderen Fahrgast, der*die sich über deine Frage wundert. Warum, glaubst du, ist er*sie überrascht?





ANTWORT:

34. Es ist so einfach wie folgt: Wenn ein nationaler Feiertag auf einen Sonntag fällt, wird er am folgenden Montag begangen. Deshalb haben die anderen Schüler*innen gelacht und dich korrigiert.



ANTWORT:

36. Das ist einfach die Funktionsweise der Trotros: Unterwegs kann man jederzeit ein- und aussteigen, aber wenn man an einer der Endhaltestellen steht, fährt der Trotro einfach los, sobald alle Plätze besetzt sind. Plan lieber genügend Zeit ein und stell dich auf Geduld ein!



ANTWORT:

33. Zunächst einmal kann man in Ghana fast alles in Plastikbeuteln kaufen. Das beschränkt sich nicht nur auf Flüssigkeiten, sondern auch Reis und Soße kann man in solchen Beuteln kaufen. Die Art und Weise, wie man dann das Getränk oder das Essen genießt, ist, es an einer Ecke aufzubeißen und dann Schluck für Schluck zu trinken oder es auszulutschen. Das ist vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, aber auf Reisen oder wenn man keine Zeit hat, sich hinzusetzen und zu essen, ist es sehr praktisch.



ANTWORT:

35. In Ghana ist die Familie sehr wichtig, aber das ist wahrscheinlich in allen Gesellschaften rund um den Globus der Fall. Allerdings könnte es einen Unterschied in Bezug darauf geben, wer als "Familie" angesehen wird: Für die meisten Ghanaer*innen umfasst der Begriff "Familie" mehr als nur die Kernfamilie mit Eltern und Kindern. Onkel, Tanten und Cousins und Cousinen sind ebenso wichtig und werden zu den Familienmitgliedern gezählt. Die Bindungen zwischen ihnen sind in der Regel sehr eng und jeder unterstützt die anderen.

